NÜRNBERG

Feuerwehr

Informationen für Bewerber(innen)

des feuerwehrtechnischen Dienstes der Berufsfeuerwehr Nürnberg

Informationen für Bewerber/innen des feuerwehrtechnischen Dienstes der Berufsfeuerwehr Nürnberg.
Herausgegeben durch die Stadt Nürnberg - Feuerwehr.
Die Texte und Grafiken dieser Broschüre sind urheberrechtliches Eigentum der Stadt Nürnberg - Feuerwehr.

Stand: 04/2015

Inhaltsverzeichnis

Berufsbild Feuerwehrfrau/mann **5**
Qualifikationsebenen **6**
2. Qualifikationsebene (2. QE) *(früher: mittlerer feuerwehrtechnischer Dienst)* **6**
Aufgabengebiet 2. QE 6
Einsatzkräfte 6
Mitarbeiter(in) in Sachgebieten 6
Ausbildung 2. QE 6
Grundlehrgang (BI Lehrgang) 6
Rettungssanitäterausbildung (RS) 7
Maschinist- und Führerscheinausbildung 7
Vergütung 2. QE 7
Einstellungsvoraussetzungen 2. QE 7
Einstellungsprüfung 2. QE 9
Bewerbung 2. QE 9
Weiterbildung / Aufstiegsmöglichkeiten 2. QE 10
Häufige Fragen zur Einstellungsprüfung 2. QE 11
Wie kann ich mich am besten für die sportliche Einstellungsprüfung vorberreiten? 11
Was ist ein Kasten Bumerang Test ? 11
Was wird im schriftlichen Teil der Einstellungsprüfung von mir erwartet? 12
3. Qualifikationsebene (3. QE) *(früher: gehobener feuerwehrtechnischer Dienst)* **17**
Aufgabengebiet 3. QE 17
Einsatzleiter(in) 17
Wachabteilungsführer(in) 17
Sachbearbeiter(in) bzw. Team-Leiter(in) 17
Wachvorsteher(in) 17
Ausbildung 3. QE 17
Abschnitt 2 – Erster auswärtiger Abschnitt (3 Monate) 17
Abschnitt 3 – Führungsausbildung mittlerer Dienst (3 Monate) 17
Abschnitt 4 – Zweiter auswärtiger Abschnitt (3 Monate) 17
Abschnitt 5 – Brandoberinspektorenlehrgang B IV (5 Monate) 17
Abschnitt 6 – Praktika bei externen Behörden (1 Monat) 18
Vergütung 3.QE 18
Einstellungsvoraussetzungen 3.QE 18
Bewerbung 3.QE 19

4. Qualifikationsebene (4. QE) *(früher: höherer feuerwehrtechnischer Dienst)*.....20
Aufgabengebiet 4. QE.....20
Ressort-Leiter(in).....20
Leiter(in) der Feuerwehr.....20
Ausbildung 4. QE.....20
Vergütung 4. QE.....20
Einstellungsvoraussetzungen 4. QE.....21
Bewerbung 4.QE.....21

Sehr geehrte Bewerberin, sehr geehrter Bewerber,

In dieser Broschüre erhalten Sie Information zu Anforderungen, die wir an eine/n Bewerber(in) stellen, Erklärungen zu den einzelnen Einstellungsprüfungen, sowie Auskunft über Weiterbildung, Aufstiegsmöglichkeiten und Verdienst bei der Feuerwehr Nürnberg.

Berufsbild Feuerwehrfrau/mann

Es gibt keinen anderen Beruf, der so vielfältig, interessant, umfassend und spannend ist, wie der Beruf einer Feuerwehrfrau oder eines Feuerwehrmannes.
An erster Stelle steht für eine Feuerwehrfrau und einen Feuerwehrmann neben der eigenen Einkommenssicherung die Hilfe am Mitbürger im Team der Feuerwehr. Einen Menschen aus einer lebensbedrohlichen Lage retten zu können, ist ein beispielloses Gefühl, das man nicht mit Worten beschreiben kann. Früher oder später wird jede/r Feuerwehrfrau/mann in seine/r Dienstzeit einen solchen Einsatz erleben.
Ein/e Feuerwehrfrau/mann muss sich mit seiner Tätigkeit identifizieren. Er muss lernen und begreifen, dass dieser Beruf eine Verpflichtung ist. Für das Wohl der Bürger ist es notwendig vieles zu riskieren und alles zu geben. Wer die Tätigkeit eines Berufsfeuerwehrmannes erlernen möchte, sollte vorher genau überlegen, ob er dazu bereit ist. Wer sich dazu entschieden hat, erlernt einen Multifunktionsberuf in dem neben schwerer Einsatztechnik mit ungeheurer Kraft auch kleinste Mikrotechnologie zum Einsatz kommt. Strahlrohre und Brechwerkzeuge liegen neben hochsensibler Mess- und Analysetechnik. Motorsägen, Trennschleifer und Bohrmaschinen sind auf dem selben Einsatzfahrzeug verlastet wie Injektionsnadeln, Medikamente und Blutzuckermessgeräte. Computer, Funk- und Infrarotsensortechnik müssen genauso beherrscht werden wie Äxte, Schaufeln und Vorschlaghämmer. Chemie, Physik, Biologie, Pädagogik, Medizin und Gerätetechnik sind nur einige Themen, in denen ein Feuerwehrmann Grund- und erweiterte Kenntnisse erwerben muss.
In diesem Beruf sind zahlreiche Entwicklungs- und Qualifizierungswege möglich. Je nach Fähigkeiten und Neigung können nach erfolgreich absolvierten Bildungswegen Verantwortungen und Führungstätigkeiten übernommen werden.

Wenn folgendes Fähigkeiten und Wesenszüge ihnen entsprechen:

- Freude am Umgang mit Menschen,
- Teamfähigkeit,
- persönliches Engagement,
- Einsatzbereitschaft,
- Eigeninitiative,
- Durchsetzungsvermögen,
- Geistige und körperliche Flexibilität,
- sicheres Auftreten,
- hohe körperliche und geistige Belastbarkeit und
- gute körperliche Fitness,

sind Sie bei uns richtig!

Qualifikationsebenen

Grundsätzlich gibt es in der Laufbahnverordnung der Berufsfeuerwehren in Bayern drei verschiedene Qualifikationsebenen, deren Beamte jeweils eigene Einstellungsanforderungen und Aufgabengebiete innerhalb des Dienstbetriebes und im Einsatz haben. Im Folgenden werden die Qualifikationsebenen und deren Einstellungsvoraussetzungen beschrieben.

2. Qualifikationsebene (2. QE)

(früher: mittlerer feuerwehrtechnischer Dienst)

Aufgabengebiet 2. QE

Einsatzkräfte
Beamte und Beamtinnen der 2. QE verrichten Ihre Tätigkeit meist im Schichtdienst. Innerhalb der Feuerwehr bilden sie als Einsatzkräfte die einsatztaktische und technische Basis einer Feuerwehr. Sie gehen direkt in Gefahrenbereiche vor und führen angewiesene Einsatz- und Rettungsmaßnahmen durch. Dabei setzen sie eine Vielzahl von technischen Mitteln ein, deren Anwendung hohe theoretische und praktische Fähigkeiten voraussetzt. Die physischen und psychischen Belastungen von Einsatzkräften sind extrem hoch. Sie haben in ihrer Tätigkeit unmittelbaren Kontakt zu Schwerstverletzten und müssen in lebensbedrohlichen und komplizierten Einsatzsituationen ruhig und abgeklärt Entscheidungen treffen, die möglicherweise über Leben und Tod entscheiden können. Bei ihrer Tätigkeit werden Einsatzkräfte selbst mit zahlreichen Gefahren konfrontiert, die nicht immer vorhersehbar sind. Aus diesem Grund ist es unerlässlich, den Ausbildungsstand von Einsatzkräften sowie ihre körperliche Fitness auf einem hohen Niveau zu halten.

Mitarbeiter(in) in Sachgebieten
Während des Schichtdienstes nimmt der(die) Einsatzbeamte(in) an Übungen und Unterrichten teil. In der einsatzfreien Zeit werden Sie je nach Eignung in den einzelnen Sachgebieten (z.B. KFZ-Werkstätten, Schreinerei, Schlauchwerkstatt, Atemschutzwerkstatt, Verwaltung …) als Mitarbeiter(in) eingesetzt.

Ausbildung 2. QE

Die Laufbahnausbildung für die 2. Qualifizierungsebene umfasst insgesamt 12 Monate und endet mit einer Qualifikationsprüfung. Die Ausbildung besteht aus dem

- Grundlagenmodul (Grundlehrgang bzw. B I-Lehrgang),
- dem Rettungssanitätermodul (RS)
- sowie standortspezifischen Ausbildungen (Maschinistenausbildung, Führerschein C/CE).

Grundlagenmodul (B I Lehrgang)
Entsprechend der vielfältigen Feuerwehraufgaben ist die Ausbildung in Praxis und Theorie breit gefächert. Sie soll dazu befähigen, alle im Einsatzdienst anfallenden Tätigkeiten eines Feuerwehrmannes fachlich richtig und sicher - unter den besonderen Bedingungen und Belastungen der Feuerwehreinsätze als Gemeinschaftsleistung einer Mannschaft - ausführen zu können.
Darüber hinaus ist der Erwerb des Sportabzeichens und des Rettungsschwimmabzeichen ein in die Grundausbildung eingeschlossenes Pflichtprogramm.

Rettungssanitätermodul (RS-Ausbildung)
Die Ausbildung zum Rettungssanitäter gliedert sich in eine praktische und theoretische Ausbildung, ein Krankenhaus- sowie Rettungsdienstpraktikum und einen Abschlusslehrgang mit Prüfung. Die Ausbildung zur Rettungssanitäterin/zum Rettungssanitäter ist neben der erfolgreichen Teilnahme am B I Lehrgang der zweite Pflichtbestandteil der 12-monatigen Ausbildung in der 2. Qualifizierungsebene.

Maschinist- und Führerscheinausbildung
Im Anschluss erfolgt die Ausbildung zum Maschinisten für die wichtigsten Feuerwehrfahrzeuge und Geräte, sowie der Erwerb des Führerscheins der Klasse C und CE.

Vergütung 2. QE

Die Einstellung erfolgt als Brandmeisteranwärter(in) *in der Ausbildungsvergütung* mit Anwärterbezügen nach Bes.Gr. A 7(ca. € 1.000,-- Brutto).
Nach erfolgreichem Abschluss der Laufbahnprüfung erfolgt die Übernahme in das Beamtenverhältnis auf Probe mit Bezügen nach Bes.Gr. A 7 (ca. € 1.800,-- Brutto). Bei Bewährung in der Probezeit hinsichtlich Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung wird der Anwärter(die Anwärterin) in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit übernommen. Besonders geeignete Feuerwehrleute können Führungsfunktionen in der 2. QE bei der Berufsfeuerwehr übernehmen und die Besoldungsendstufe A9Z der 2. QE erreichen. Ein Aufstieg in die 3. QE ist nach Eignungsfeststellung ggf. möglich. Die angegebenen Besoldungswerte richten sich auch nach den persönlichen Lebensverhältnissen (Familienstand, Kinder, Lebensalter, Dienstzugehörigkeit, ...) des einzelnen Bewerbers/der einzelnen Bewerberin.

Einstellungsvoraussetzungen 2. QE

Grundvoraussetzung ist neben mindestens dem Abschluss der Haupt- oder Mittelschule eine mit Facharbeiter- bzw. Gesellenbrief abgeschlossene, für den feuerwehrtechnischen Dienst förderliche Berufsausbildung (z.B. Metall-, Bau-, Elektro-, Holzverarbeitungsberufe, Kraftfahrzeughandwerk, Notfallsanitäter/Rettungsassistent)

Sowie:
- die Altersgrenze zur Einstellung wird in der jeweiligen Ausschreibung definiert
- uneingeschränkte gesundheitliche Eignung
- gutes Sehvermögen[1]
- volle körperliche Einsatzfähigkeit
- Körpergröße mindestens 165 cm
- Führerschein der Klasse B oder C
- Deutsches Schwimmabzeichen in Bronze
- Deutsches Sportabzeichen in Bronze
- Wohnsitznahme in Nürnberg oder der näheren Umgebung (erst im Falle einer Übernahme)

1

Sie müssen, mit oder ohne korrigierende Sehhilfe, auf dem besser sehenden Auge 100% und auf dem schlechter sehenden mindestens 80% Sehleistung erreichen. Liegt die **unkorrigierte** Sehleistung auf einem Auge unter 70 %, dann sind Sie für den Feuerwehrdienst körperlich nicht geeignet.
Desweiteren darf bei **Weitsichtigkeit** die Stärke der korrigierenden Sehhilfe +2,5 dpt schon auf einem Auge nicht übersteigen.
Sollten Sie sich einer refraktionsverbessernden Operation unterzogen haben, ist bis zur Einschätzung der Feuerwehrdiensttauglichkeit eine Wartezeit von mindestens einem Jahr nach der Operation erforderlich.
Im Übrigen werden ein gesundes Sehorgan, Farbunterscheidungsvermögen und räumliches Sehen vorausgesetzt. Hierzu wird zum Abschluss des Auswahlverfahrens eine entsprechende Untersuchung durch den betriebsärztlichen Dienst vorgenommen.

- Besitz der deutschen Staatsangehörigkeit oder die Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union, der Schweiz, Liechtensteins, Norwegens oder Islands
- Der Bewerber(die Bewerberin) muss die Gewähr dafür bieten, das er(sie) jederzeit für die freiheitlich-demokratische Grundordnung eintritt

Einstellungsprüfung 2. QE

Sind die Bewerbungsvoraussetzungen erfüllt, wird der(die) Bewerber(in) zu einer Einstellungsprüfung eingeladen. Die Einstellungsprüfung gliedert sich in einen **sportlichen, praktischen** und **schriftlichen** Teil. Die Reihenfolge dieser Prüfungsteile kann differieren.

Im **sportlichen Teil** wird die körperliche Fitness und Geschicklichkeit überprüft. Insbesondere werden Höhentauglichkeit, Gleichgewichtssinn, Beweglichkeit, Kraft und Ausdauer geprüft. Folgende Disziplinen werden hierzu durchgeführt*(Klammerwerte = Mindestleistung):*

- Klimmzüge *(min. 3)*
- Laufen über eine Distanz von 1000 m *(max. 4:10 Min.)*
- Schwimmen über eine Distanz von 50 m *(max. 46 Sek.)*
- Sprünge über die Langbank *(min. 42 Sprünge in 30 Sek.)*
- Kasten-Bumerang-Test *(105 Sek.)*
- Streckentauchen *(min. 14 m)*
- 30 m Drehleitersteigen *(max. 60 Sek.)*

Im **praktischen Teil** werden grundlegende handwerkliche Fähigkeiten gefordert und bewertet. Hier gilt es beispielsweise Lasten mittels Hebel zu bewegen, grundlegende Maßnahmen der Ersten Hilfe im Straßenverkehr durchzuführen oder verschiedene Werkstoffe mit geeigneten Werkzeugen zu trennen.

Im **schriftlichen Prüfungsteil** muss der(die) Bewerber(in):

- einen Deutschgrundlagentest in einer Bearbeitungszeit von 45 Minuten ablegen,
- verschiedene Rechenaufgaben (Grundlagenwissen 9. Klasse Hauptschule) mit einer Bearbeitungszeit von 45 Minuten lösen (Hilfsmittel sind nicht erlaubt),
- einen Test zum Allgemeinwissen und
- einen praktisch-logischen Test (je 45 Minuten) bestehen.

Zur Einstellung wird nur zugelassen, wer **alle drei Prüfungsteile** erfolgreich bestanden und in einem **abschließenden Auswahlgespräch** seine Eignung bewiesen hat.
Parallel zum Auswahlgespräch erfolgt eine **betriebs- und amtsärztliche Untersuchung** hinsichtlich der gesundheitlichen Eignung für den Feuerwehrdienst.

Bewerbung 2. QE

Senden sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit folgenden Inhalten

- Bewerbung
- Lebenslauf
- Kopien von Zeugnissen (Schule, Facharbeiter- bzw. Gesellenbrief)
- Führerschein
- Deutsches Schwimmabzeichen und Sportabzeichen in Bronze
- augenärztlichem Sehfähigkeitsnachweis

an

Stadt Nürnberg
Personalamt
Fünferplatz 2
90403 Nürnberg

Weiterbildung / Aufstiegsmöglichkeiten 2. QE

Einsatzkräfte, die sich durch gute Leistungen und Fähigkeiten im Einsatz und im Innendienst bewähren, können sich innerhalb der 2. Qualifikationsebene modular weiterbilden. Neben speziellen Lehrgängen für Strahlenschutz, Gefahrgut und Höhenrettung, gibt es auch die Möglichkeit sich zum Feuerwehrtaucher oder Kranführer weiterzubilden. Nach den erfolgreich absolvierten Modulausbildungen und einer Gruppenführerausbildung, werden unter anderem Führungsaufgaben im Einsatz- und Innendienst übernommen. Ausbildungsvorbereitung und deren Durchführung, Planungs- und Organisationsaufgaben, sowie Führungstätigkeiten im Einsatz sind nur einige Aufgabenbereiche, die nach erfolgreicher Ausbildung ausgeübt werden können.
Bei persönlichen Eignung und Bewährung als Gruppenführer(in) hat man die Möglichkeit zu einem Laufbahnwechsel in die 3. Qualifikationsebene.

Häufig gestellte Fragen zur Einstellungsprüfung für die 2. QE (FAQ)

Wie kann ich mich am besten auf die sportliche Einstellungsprüfung vorbereiten?

Disziplin	So können Sie sich vorbereiten:
Klimmzüge	Hanteltraining, Schrägklimmzüge, Klimmzüge
1000 m Lauf	Dauerlauf, Tempoläufe, Steigerungsläufe
50 m Schwimmen	Üben von Startsprung und Wende, Schwimmtraining
Wechselsprünge Langbank	Sprungtraining, Seilspringen, Wechselsprünge
Kasten Bumerang Test	Sprungtraining, Sprinttraining, Balanceübungen
Streckentauchen	Atemübungen, Tauchübungen (unter Aufsicht !), Verbessern der Schwimmtechnik
Drehleitersteigen 30 m	Treppensteigen, Klimmzüge, Höhengewöhnung

Was ist ein Kasten Bumerang Test?

Der Kasten Bumerang Test besteht aus insgesamt 3 Durchläufen, in denen jeweils 5 Übungen bewältigt werden müssen. (siehe Abbildung 1)
Runde 1: Start ist bei Übung 1 mit einer Rolle vorwärts - direkt weiter zur Übung 2 über die Langbank balancieren – beim Abgang muss ein Fuß auf dem kleinen Kasten aufsetzen – um den Leitkegel zur Übung 3 – über das Kastenteil springen – zurück durch das Kastenteil kriechen – um den Leitkegel zur Übung 4 – Gewicht (30 kg Boxsack) aufnehmen – über die Kastentreppe tragen (Gewicht darf den Boden nicht berühren) – Gewicht ablegen – um den Leitkegel zur Übung 5– Sprung über den Bock (135 cm hoch) – um den Leitkegel zurück zur Matte.
Runde 2 und 3 wie Runde 1 - am Ende der 3. Runde die Matte mit der Hand abschlagen - Ende

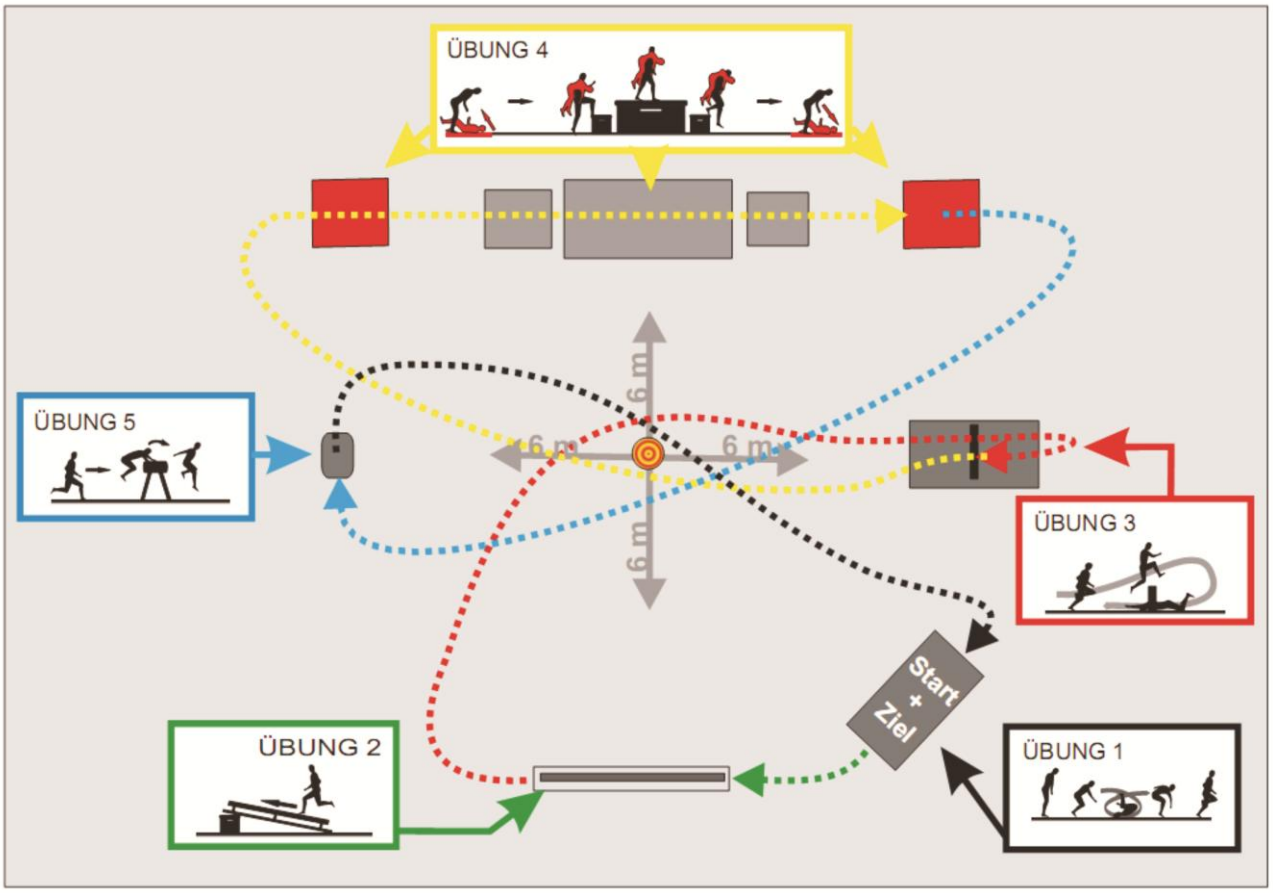


Abbildung 1

Was wird im schriftlichen Teil der Einstellungsprüfung von mir erwartet?

Deutschprüfung:

Die Deutschprüfung besteht aus mehreren Teilprüfungen, die in einer Zeit von 45 Minuten zu absolvieren sind.
Beispiele für Aufgabenstellungen:

- Fehlersuche im Text
- Zusammenfassung von Textabschnitten
- Wiedergabe von beschriebenen Sachverhalten
- Wechsel von Zeiten
- Bildbeschreibung

Rechnen:
Beispielaufgabe
Zeitdauer: 45 Minuten

1) Subtrahiert man vom Fünffachen einer Zahl die Differenz aus der Zahl und 4, so erhält man die doppelte Summe aus der Zahl und 16.
Wie heißt die Zahl?

2) In einem Elektronikmarkt wird ein Notebook für 985,00 € angeboten.
Wie hoch ist die im Kaufpreis enthaltene MwSt. (19%) in Euro?

3) Ein Zylinder hat ein Volumen von 333 cm^3.
Wie groß ist das Volumen eines Kegels mit gleicher Grundfläche und Körperhöhe?
Begründung?

4) Berechnen Sie: 4,3 x 107 =

5) Berechnen Sie als Bruch: $\frac{3}{4} - \frac{3}{8} + \frac{1}{12} + \frac{7}{30} =$

6) Berechnen Sie: 0,7565 : 0,00025 =

7) Rechnen Sie um: 0,06m/s in km/h

8) Rechnen Sie um: 2,34m^3 in cm^3

9) Der Aufzug in einem Fernsehturm steigt pro Sekunde 3,3m.
1. Wieviel steigt er pro Minute?
2. Wie lange dauert die Fahrt vom dritten zum sechsten Stockwerk, wenn die Stockwerkhöhe 9,9m beträgt?

10) Ein mit Wasser gefluteter Keller soll ausgepumpt werden. Der Keller hat eine Grundfläche von 10m mal 5m und die eingesetzte Tauchpumpe eine Leistung von 2500 l/min.
Wie weit senkt sich der Wasserspiegel wenn die Pumpe 3 min bei voller Leistung läuft? (Ergebnis in cm)

Allgemeinwissen:
Beispielaufgabe
Zeitdauer: 45 Minuten

1. Wie lautet der Name des jetzigen Bundespräsidenten Deutschlands?
2. Welche Parteien bilden die Regierungskoalition im Deutschen Bundestag?
3. Welche Parteien stehen in der Opposition zu dieser Regierung?
4. Benennen Sie die Bundesländer Deutschlands und ordnen sie ihnen die Landeshauptstädte zu.
5. Welcher ist der Tag der deutschen Einheit?
6. In welchem Jahr endete der 2. Weltkrieg?
7. In welcher Stadt sitzt das Bundesverfassungsgericht?
8. Welche Länder haben mit Deutschland gemeinsame Staatsgrenzen?
9. Wieviele Zentimeter hat ein Kilometer?
10. Wieviele Liter Wasser passen in einen Würfel mit 1 Kubikmeter Rauminhalt?
11. Wie heißt die Autorin der Romane von Harry Potter?
12. Wo befindet sich der Sitz der UNO (Vereinte Nationen)?
13. Wann ereignete sich das Attentat auf das World Trade Center in New York?
14. Welche drei Staatsgewalten gibt es in Deutschland?
15. Welche Sozialversicherung ist in Deutschland 1995 als fünfte Säule der Sozialversicherung in Kraft getreten?
16. Wie lange dauert eine Legislaturperiode im Deutschen Bundestag?
17. Wie lautet der Satz des Pythagoras?
18. Wie wird der Umfang eines Kreises berechnet?
19. Wer schuf das erste Automobil?
20. Wo liegen die Erbinformationen beim Menschen?
21. Wozu müssen zwei Brüche auf einen gemeinsamen Nenner gebracht werden?
22. Welches sind die Hauptbestandteile der Luft?
23. Wieviel Liter Blut enthält der Körper eines Menschen?
24. In welcher physikalischen Einheit wird der elektrische Widerstand gemessen?
25. Womit beschäftigt sich die Hydraulik?
26. Wie heißt der längste Fluss der Erde?
27. Wie heißt die höchste Erhebung im Schwarzwald?
28. Wodurch entsteht eine Sonnenfinsternis?
29. Welche Länder haben Anteil an den Alpen?
30. In welchem deutschen See findet man Herren- und Fraueninsel?

Logiktest:
Beispielaufgabe
Zeitdauer 45 Minuten

1. Wochentage

Erkennen Sie die geforderten Wochentage!

a) Heute ist Freitag. Wenn 3 Tag nach gestern der zweite Tag ist, welcher ist dann der 5. Tag?

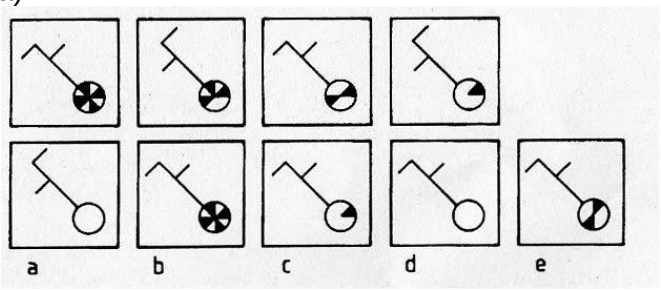
b) Heute ist der 3. Tag. Welcher Tag war gestern, wenn Samstag der 5. Tag ist?

c) Der 7. Tag der Woche ist Mittwoch. Wenn übermorgen der 5. Tag ist, welcher Tag war der 2. Tag vor vorgestern?

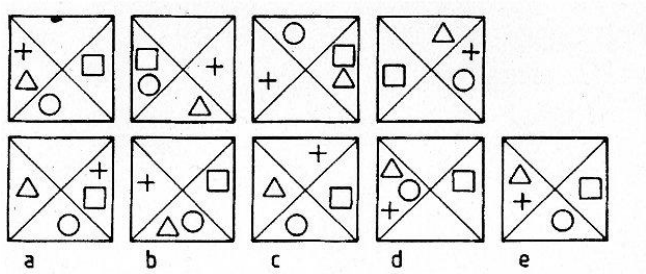
2. Figurenreihen fortsetzen

Setzen Sie die Figurenreihen sinnvoll (im Sinne der Systematik) fort!

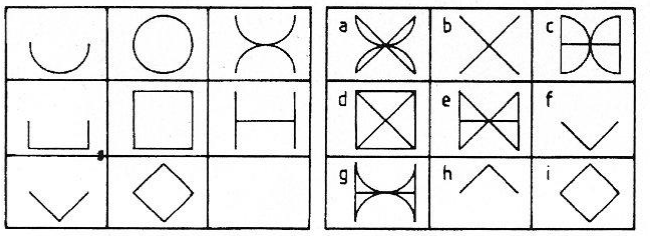
a)



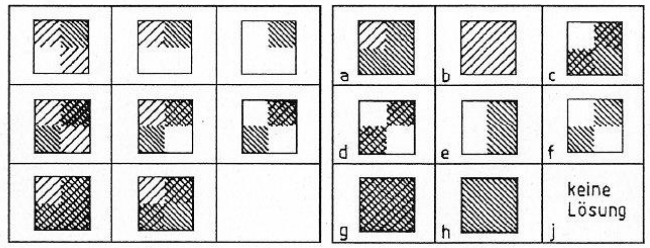
b)



c)



d)



3. Zahlenreihen fortsetzen

Setzen Sie die Zahlenreihen sinnvoll (im Sinne der Systematik) fort!

a) 10, 15, 12, 17, 14, ?, ?
b) 110, 112, 56, 58, 29, 31, ?, ?
c) 200, 100, 105, 35, 40, 10, ?, ?
d) 1, 2, 4, 7, 11, 16, ?, ?

4. Wörter aus Buchstabenreihen erkennen

Bilden Sie aus allen u.a. Buchstaben ein jeweils passendes Wort!

a) P E M L A
b) H C R I K E
c) G A E R L
d) I Z I E L O P
e) E E R F E R U H W

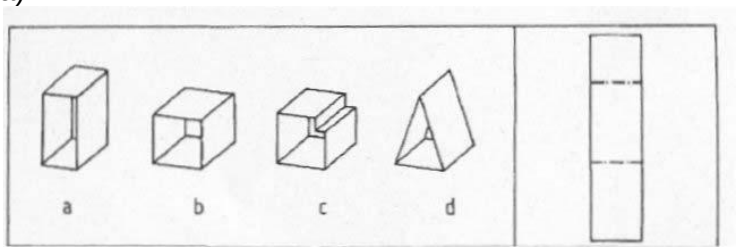
5. Textaufgaben

Lösen Sie die folgenden Textaufgaben!

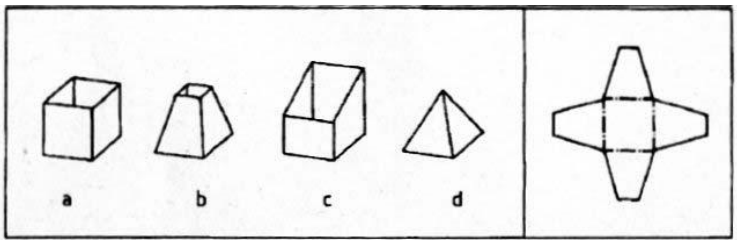
a) Ein Vorrat an Getränken reicht für 8 Personen 24 Stunden lang. Wie lange reicht der Vorrat für 16 Personen?
b) Wieviele Flaschen benötigt man bei einem Fassungsvermögen von ¾ Liter, um 28 Liter einer Flüssigkeit einzufüllen ohne das etwas übrig bleibt?
c) Ein Würfel hat eine Kantenlänge von 2cm. Er wiegt 48g. Wieviel Gramm würde ein Würfel aus dem gleichen Material wiegen, der eine Kantenlänge von nur 1cm hat.
d) Es sollen 52 Goldstücke so auf zwei Teile verteilt werden, dass ein Teil dreimal so groß ist wie der andere Teil. Aus wie vielen Goldstücken besteht der kleinere Teil?

6. Abwicklungen

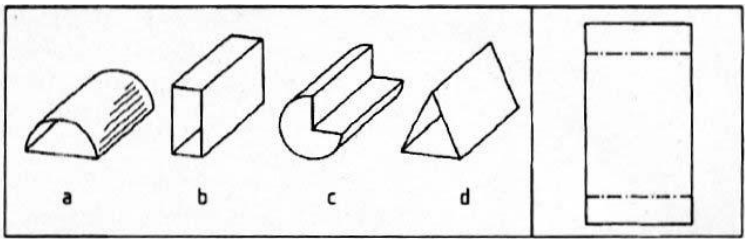
a)



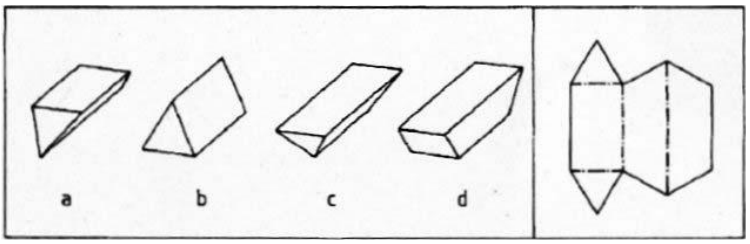
b)



c)



d)



3. Qualifikationsebene (3. QE)

(früher: gehobener feuerwehrtechnischer Dienst)

Aufgabengebiet 3. QE

Einsatzleiter(in)
Der(die) Beamte(in) der 3. Qualifizierungsebene wird an der Schadensstelle als Einsatzleiter(in) oder Führer(in) eines Einsatzabschnittes (Teil einer Einsatzstelle) tätig. Er(Sie) erkundet, erkennt und beurteilt die Lage und erteilt die zur Abwehr der Gefahren sowie Bekämpfung des Schadens erforderlichen Aufträge.

Wachabteilungsführer(in)
Er(Sie) hat die Gesamtverantwortung zur Umsetzung von personellen, organisatorischen, einsatztechnischen und einsatztaktischen Vorgaben innerhalb seiner Wachabteilung.
Dabei muss der(die) Wachabteilungsführer(in) seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter koordinieren, was spezielle Führungseigenschaften voraussetzt. Im Einsatz beurteilt er(sie) die Situation, entwickelt und übermittelt Einsatzaufträge an die ihm/ihr unterstellten Gruppenführer(innen) und überwacht deren Ausführungen.

Sachbearbeiter(in) oder/und Führungskraft in einer Fachabteilung Sachbearbeiter(innen) sind in, durch die Organisationsstruktur festgelegten, Sachgebieten tätig. Im Rahmen ihres Verantwortungsbereiches schaffen sie die organisatorischen und vorbereitenden Grundlagen, die die Funktionalität der Feuerwehr erhalten und erweitern.

Wachleiter(in)
Ein(e) Wachleiter(in) hat meist organisatorische Aufgaben. In erster Linie koordiniert und kontrolliert er(sie) die ihm unterstellten Wachabteilungen.
Personal- und Standort-Gesamtproblematiken liegen in seiner(ihrer) Verantwortung.
Darüber hinaus werden die Erstellung von Konzeptionen, Dienstanweisungen und Regularien werden durch den Wachleiter(in) erarbeitet, vorgestellt und umgesetzt.

Ausbildung 3. QE

Die Ausbildung für den Seiteneinstieg in die 3. QE umfasst insgesamt 24 Monate.

Abschnitt 1 – Grundlehrgang B I (6 Monate)
Der(die) Anwärter(in) nimmt an einem Grundlehrgang für die 2. QE (B I Lehrgang) teil.

Abschnitt 2 – Erster auswärtiger Abschnitt (3 Monate)
Der(die) Anwärter(in) nimmt am Einsatzdienst in verschiedenen Funktionen der 2. QE sowie am Dienstbetrieb einer Berufsfeuerwehr in Deutschland teil. Er(Sie) erhält einen Einblick in die Aufgaben der verschiedenen Abteilungen.

Abschnitt 3 – Führungsausbildung 3. QE (3 Monate)
Der(die) Anwärter(in) nimmt an der Führungsfortbildung für die 2. QE in Bayern oder einem B III Lehrgang außerhalb Bayerns teil. Die Fortbildung in Bayern umfasst den Führungslehrgang I, II und die fachspezifische Wahlfortbildung zum(zur) Gruppenführer(in) im Einsatzdienst.

Abschnitt 4 – Zweiter auswärtiger Abschnitt (3 Monate)
Der(die) Anwärter(in) nimmt am Einsatzdienst als Zugführer(in) unter Aufsicht sowie am Dienstbetrieb einer Berufsfeuerwehr in Deutschland teil.

Abschnitt 5 – Brandoberinspektorenlehrgang B IV (5 Monate)

Der(die) Anwärter(in) nimmt am Lehrgang für die 3. QE teil und schließt ihn mit der Laufbahnprüfung ab. Der Lehrgang wird durch die Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren (AGBF Bayern) in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Staatsministerium des Innern angeboten und findet in Bayern zentral an der Staatlichen Feuerwehrschule in Geretsried statt. Dieser Lehrgang ist in zwei Teile (Teil 1 (a und b) und 2) gegliedert.

Abschnitt 6 – Praktika bei externen Behörden (1 Monat)
Der(die) Anwärter(in) erhält einen Einblick bei der Kriminalpolizei, dem Rettungsdienst sowie der Regierung von Mittelfranken.
In der verbleibenden Zeit von drei Monaten sind Urlaubszeiten und weitere Ausbildungen vorgesehen.

Vergütung 3.QE

Die Anstellung erfolgt im **ersten Ausbildungsjahr** im *Angestelltenverhältnis* (TVÖD EGr. 10, ca. € 2.250,-- Brutto) und im **zweiten Ausbildungsjahr** *in der Ausbildungsvergütung* mit Anwärterbezügen (ca. € 1.100,-- Brutto).
Nach erfolgreichem Abschluss der Laufbahnprüfung erfolgt die Übernahme in das Beamtenverhältnis auf Probe mit Bezügen nach A10 (ca. € 2.300,-- Brutto). Ein späterer Aufstieg in die 4. QE ist nach Eignungsfeststellung ggf. möglich. Die angegebenen Besoldungswerte richten sich auch nach den persönlichen Lebensverhältnissen (Familienstand, Kinder, Lebensalter, Dienstzugehörigkeit, ...).

Einstellungsvoraussetzungen 3.QE

Grundvoraussetzung ist eine abgeschlossene Fachhochschul- oder Hochschulausbildung in einem Studiengang einer geeigneten Fachrichtung, z.B. Hochbau, Maschinenbau, Elektrotechnik, Naturwissenschaften (Chemie…).

Sowie:
- uneingeschränkte gesundheitliche Eignung
- gutes Sehvermögen[2]
- volle körperliche Einsatzfähigkeit
- Körpergröße mindestens 165 cm
- Führerschein der Klasse B oder C
- Deutsches Schwimmabzeichen in Bronze
- Deutsches Sportabzeichen in Bronze
- Wohnsitznahme in Nürnberg oder der näheren Umgebung (erst im Falle einer Übernahme)
- Besitz der deutschen Staatsangehörigkeit oder der Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union, der Schweiz, Liechtensteins, Norwegens oder Islands
- Der Bewerber(die Bewerberin) muss die Gewähr dafür bieten, das sie/er jederzeit für die freiheitlich-demokratische Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland eintritt

2

Sie müssen, mit oder ohne korrigierende Sehhilfe, auf dem besser sehenden Auge 100% und auf dem schlechter sehenden mindestens 80% Sehleistung erreichen. Liegt die **unkorrigierte** Sehleistung auf einem Auge unter 70 %, dann sind Sie für den Feuerwehrdienst körperlich nicht geeignet.
Desweiteren darf bei **Weitsichtigkeit** die Stärke der korrigierenden Sehhilfe +2,5 dpt schon auf einem Auge nicht übersteigen.
Sollten Sie sich einer refraktionsverbessernden Operation unterzogen haben, ist bis zur Einschätzung der Feuerwehrdiensttauglichkeit eine Wartezeit von mindestens einem Jahr nach der Operation erforderlich.
Im Übrigen werden ein gesundes Sehorgan, Farbunterscheidungsvermögen und räumliches Sehen vorausgesetzt. Hierzu wird zum Abschluss des Auswahlverfahrens eine entsprechende Untersuchung durch den betriebsärztlichen Dienst vorgenommen.

Bewerbung 3.QE

Senden Sie vollständige Bewerbungsunterlagen mit:

- Bewerbung
- Lebenslauf
- Kopien von Zeugnissen
- Diplomurkunde
- Führerschein
- Deutsches Schwimmabzeichen und Sportabzeichen in Bronze
- augenärztlichem Sehfähigkeitsnachweis

an

Stadt Nürnberg
Personalamt
Fünferplatz 2
90403 Nürnberg

4. Qualifikationsebene (4. QE)

(früher: höherer feuerwehrtechnischer Dienst)

Aufgabengebiet 4. QE

Abteilungsleiter(in)
Das umfangreiche Aufgabengebiet eines Abteilungsleiters (Abteilungsleiterin) umfasst die Koordination der ihm (ihr) unterstellten Sachgebiete bzw. Verantwortungsbereiche. Auf der Grundlage von vorgegebenen und erarbeiteten Regularien setzt er(sie) in erster Linie Grundsatzentscheidungen durch, die in den entsprechenden Sachgebieten umgesetzt werden. Er(sie) hat die Gesamtverantwortung für seine Abteilung und arbeitet dem(der) Leiter(in) der Feuerwehr entsprechend zu.

Leiter(in) der Feuerwehr
Ein(e) Leiter(in) einer Feuerwehr trägt die Gesamtverantwortung. Er(sie) arbeitet eng mit seinen Abteilungsleitern(Abteilungsleiterinnen) zusammen, um die anstehende und zukunftsorientierte Ausrichtung der Gesamtorganisation Feuerwehr festzulegen bzw. umzusetzen.

Ausbildung 4. QE

Die Ausbildung für den Seiteneinstieg in die 4. QE umfasst insgesamt 24 Monate.

Einführungsseminar:	1 Woche am Institut der Feuerwehr NRW
Praxisabschnitt:	1. Feuerwehr + Feuerwehrgrundausbildung (25 Wochen)
Führungslehrgang I:	9 Wochen Institut der Feuerwehr NRW
Praxisabschnitt:	2. Feuerwehr (13 Wochen)
Zugführerprüfung am Institut der Feuerwehr NRW	
Verwaltungslehrgang:	Verwaltungsakademie Berlin (7 Wochen)
Praxisabschnitt:	Verwaltungsbehörde (9 Wochen)
Führungslehrgang II:	4 Wochen
Praxisabschnitt:	3. Feuerwehr (14 Wochen)
Führungslehrgang IIIa:	3 Wochen
Führungslehrgang IIIb:	3 Wochen
Praxisabschnitt:	Wahlstation (5 Wochen)
Laufbahnprüfung:	Institut der Feuerwehr NRW

Vergütung 4. QE

Die Anstellung erfolgt als Brandreferendar(in) in der Ausbildungsvergütung mit Anwärterbezügen nach der Bes.Gr. A 13 (ca. € 1.100,-- Brutto).
Nach erfolgreichem Abschluss der Laufbahnprüfung erfolgt die Übernahme in das Beamtenverhältnis auf Probe mit Bezügen nach Bes.Gr. A 13 (ca. € 3.100,-- Brutto). Die angegebenen Besoldungswerte richten sich natürlich nach den persönlichen Lebensverhältnissen (Familienstand, Kinder, Lebensalter, Dienstzugehörigkeit, ...).

Einstellungsvoraussetzungen 4. QE

Grundvoraussetzung ist eine abgeschlossene Hochschulausbildung (Masterabschluss) in einem für den feuerwehrtechnischen Dienst geeignetem Studiengang der Fachrichtungen, Hochbau, Maschinenbau, Elektrotechnik, Chemie ...
Sowie:

- uneingeschränkte gesundheitliche Eignung
- gutes Sehvermögen[3]
- volle körperliche Einsatzfähigkeit
- Körpergröße mindestens 165 cm
- Führerschein der Klasse B oder C
- Deutsches Schwimmabzeichen in Bronze
- Deutsches Sportabzeichen in Bronze
- Wohnsitznahme in Nürnberg oder der näheren Umgebung (erst im Falle einer Übernahme)
- Besitz der deutschen Staatsangehörigkeit oder die Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union, der Schweiz, Liechtensteins, Norwegens oder Islands
- Der Bewerber(die Bewerberin) muss die Gewähr dafür bieten, das er(sie) jederzeit für die freiheitlich-demokratische Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland eintritt

Bewerbung 4.QE

Senden Sie vollständige Bewerbungsunterlagen mit:

- Bewerbung
- Lebenslauf
- Kopien von Zeugnissen
- Diplomurkunde
- Führerschein
- Deutsches Schwimmabzeichen und Sportabzeichen in Bronze
- augenärztlichem Sehfähigkeitsnachweis

an

Stadt Nürnberg
Personalamt
Fünferplatz 2
90403 Nürnberg

Weitere Informationen zu Personalbedarf und zur Ausbildung bei der Berufsfeuerwehr Nürnberg erhalten sie unter www.feuerwehr.nuernberg.de

[3] Sie müssen, mit oder ohne korrigierende Sehhilfe, auf dem besser sehenden Auge 100% und auf dem schlechter sehenden mindestens 80% Sehleistung erreichen. Liegt die **unkorrigierte** Sehleistung auf einem Auge unter 70 %, dann sind Sie für den Feuerwehrdienst körperlich nicht geeignet.
Desweiteren darf bei **Weitsichtigkeit** die Stärke der korrigierenden Sehhilfe +2,5 dpt schon auf einem Auge nicht übersteigen.
Sollten Sie sich einer refraktionsverbessernden Operation unterzogen haben, ist bis zur Einschätzung der Feuerwehrdiensttauglichkeit eine Wartezeit von mindestens einem Jahr nach der Operation erforderlich.
Im Übrigen werden ein gesundes Sehorgan, Farbunterscheidungsvermögen und räumliches Sehen vorausgesetzt. Hierzu wird zum Abschluss des Auswahlverfahrens eine entsprechende Untersuchung durch den betriebsärztlichen Dienst vorgenommen.